

bz
6.
6.
19

Rückgang entspricht den jährlichen Schwankungen

bz vom 4. 6.: Fluglärmgegner – Auf dem Land top, in der Stadt ein Flop

Der Beitrag der bz zur Geschichte des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen hat uns gefreut. Er berichtet ausführlich über den Rückgang der Einzelmitglieder von

820 im Jahr 2017 auf 793 im Jahr 2018. Dieser Rückgang um 3 Prozent entspricht den jährlichen Schwankungen. Ebenso wichtig sind aber die Kollektivmitglieder. Dazu gehören der Quartierverein Neubad, der Verein Ökostadt Basel, weitere Umweltverbände sowie die Gemeinden Allschwil, Binningen, Bottmingen, Reinach und Dornach mit zusammen rund 70 000 Einwohnern. Wie im Artikel erwähnt, haben wir in Basel weniger Einzelmitglieder als in den Vororten, was mit der ungleichen Verteilung des Fluglärms zusammenhängt. Der massgebende 24-Stunden-Wert Lden beträgt in Allschwil 57,3 in Basel Neubad aber nur 51,5. Dezibel ist ein logarithmisches Mass. Der Schalldruck in Allschwil ist somit um ein Vielfaches höher als in Basel, obwohl die Basler Messstation dicht an der Grenze zu Allschwil steht. Die ungleiche Verteilung des Fluglärms ist seit Jahren ein Partnerschaftsproblem zwischen den beiden Basel. Zu Recht wurde erwähnt, dass die politische Bedeutung der bikantonalen Flug-

lärmkommission «eher gering ist». In dieser Kommission haben Vertreter von Flugwirtschaft und Ämtern eine klare Mehrheit. Und die wenigen Vertreter von Quartieren und Gemeinden? Wer sich je öffentlich über den Fluglärm beklagt hat, erhält keine Chance zur Wahl in die Fluglärmkommission. Diese bleibt somit ein Sprachrohr von Flugwirtschaft und Ämtern. Der Jahresbericht der Fluglärmkommission wurde deshalb vom Landrat letztes und vorletztes Jahr ablehnend zur Kenntnis genommen.

MADELEINE GÖSCHKE-CHIQUET,
ALT LANDRÄTIN, PRÄSIDENTIN
SCHUTZVERBAND, BINNINGEN